

Bericht zur 108. Delegiertenversammlung SEV-PV

Max Krieg, Präsident der Delegiertenversammlung, begrüsst zur 108. DV in Bern. Sein Mitgefühl galt den Menschen, die unter der täglichen Situation der Kriege und Eskalationen leiden müssen. Max hiess die Delegierten und unseren Gast, Edith Graf-Litscher (SEV-Sekretärin/Verwaltungsrätin SBB) herzlich willkommen.



In St. Gallen aufgewachsen, schlug sie in 3. Generation eine SBB-Laufbahn als Bahnbetriebsdisponentin ein und trat dem SEV bei. Nach einigen Jahren wechselte sie als Sekretärin zum SEV und wurde später auch als Nationalrätin gewählt. Heute nun steht sie als Verwaltungsrätin SBB vor uns. Ihre gemachten Erfahrungen in der nationalrätlichen Verkehrskommission kann Edith bei Bundesrat

Rösti, beim BAV und dem Parlament bei den EU-Verhandlungen um die Öffnung im internationalen Verkehr einbringen. Mit der neuen BAV-Direktorin sei es ruhiger geworden und Edith hoffe, dass SBB und BAV wieder mit einer Sprache sprechen. VR SBB ist gegen eine Rosinenpickerei. Der Bund soll gemäss «Gaillard-Bericht» fünf Milliarden Franken sparen. Davon betroffen wäre auch der Güterverkehr. Güterchef Muhm zeigte die Kostenfolge für Grosskunden auf. Darauf hat der Ständerat wieder mehr Gelder gesprochen und Edith hofft, der Nationalrat ziehe nach, um 650'000 zusätzliche Lastwagenfahrten zu verhindern. Fachleute äusserten sich in den letzten Wochen über sinnlose Investitionen in die Bahninfrastrukturen. Edith differenzierte die Projekte in verschiedene Zeithorizonte 2035 und 2050 und den Unterhalt. Wegen den langen Vorlaufzeiten müssen die Gelder früh gesprochen und die Gelder im Bahninvestitionsfonds (BIF) überlegt verteilt werden. Zu einzelnen Projekte werde sich der VR jedoch nicht äussern, da sei die Politik zuständig. An den aktuellen GAV-Verhandlungen sei bei einigen VR-Mitgliedern nur ein kleines Interesse vorhanden, da ihnen Kenntnisse fehlen. Da könne Edith ihre Erfahrungen als SEV-Sekretärin ausspielen. Ein hoher Organisationsgrad sei deshalb wichtig. Starke Verbände können ihre Argumente mit dem nötigen Druck einbringen. Mobbing und sexuelle Belästigungen sind stärker vorhanden als bisher angenommen. Für Edith brauche es ein funktionierendes Meldewesen, um Wirkung zu zeigen. Sie habe heute noch viele Kontakte zu den Mitarbeitenden und kann dies im VR SBB einbringen. Die Delegierten bedankten sich bei Edith mit Applaus und ZP Roland Schwager mit einem Präsent für das gute Referat.

Die Delegierten gedachten den beiden verstorbenen Kollegen Bernard Demierre, ehem. Präsident PV Genf/Vizepräsident PV und Marco Blaser, ehem. Präsident PV Buchs-Chur. Das Budget 2025 wurde mit einem kleinen Defizit angenommen. Für die Nachfolge von Jean-Pierre Genevay ab 2025 wurde Daniel Trolliet einstimmig und mit Applaus in den ZV gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Daniel Trolliet in den SEV Vorstand gewählt sowie Alex Bringolf als Ersatzmitglied SEV Vorstand bestätigt. Am Kongress 2025 wird der Antrag des PV Zürich, der die Bezahlung des FVP-GA mit Reka und Hinterlegung verlangte, abgeschrieben. Da beide Begehren

nicht erfüllt sind, reicht der PV den Antrag für den Kongress wieder ein. PV Uri hat einen Antrag eingereicht, der bei den Apps von «Fairtiq» und «EasyRide» eine Preisobergrenze einer FVP Tageskarte für die Verrechnung des günstigsten Preises vorsieht. Beide Anträge wurden angenommen. Die Ankündigung der Abschaffung der Mehrfahrtenkarten (MFK) gab zu Diskussionen in den Medien. Im Sommer entschied der VöV, dass die MFK im Sortiment bleiben, bis eine Nachfolgelösung gefunden wird. Der PV wird sich weiter dafür einsetzen, dass Reisen auch ohne Smartphone möglich bleibt. Der Billettverkauf in Bussen wird immer mehr eingeschränkt, auch Automaten fallen weg. Auch wenn Tickets zu über 90% übers Internet und Smartphones gekauft werden, muss das Reisen spontan auch für Barzahler möglich bleiben.

Die Finanzierung der 13. AHV Rente wird weiterhin diskutiert. Während der Bundesrat eine Erhöhung der MWSt beantragte, will der Schweizerische Seniorenrat (SSR) die Finanzierung durch entsprechende Lohnabzüge finanzieren. Die AHV stehe gut da, wenn man den «AHV-Verrechner» berücksichtigt, äussert sich ZP Roland Schwager.

Beim Bildungstag der SEV-Frauen zum Thema «Update zur Rentenreform und deren Auswirkungen auf mein Leben» vom 15. November hat es für Kurzentschlossene noch Platz. 2026 feiert die Frauenkommission ihr 40-jähriges Bestehen.

Eine interessante DV geht mit der Information, dass per 1. April Krankenkassenabzüge über die PK-Renten aufgehoben werden, zu Ende. Max Krieg bedankte sich bei allen Delegierten und den Übersetzern.

ZS Alex Bringolf

Weitere Bilder der DV:



Unsere Übersetzer, vielen Dank; Patrick Rouvinez, Jean-Louis Scherz, Serge Anet und



Unsere Delegierten



Vorstand und Präsident DV: Daniel Pasche, Roland Schwager, Max Krieg und Marc Derungs